

Ohne Bezeichnung. Aetzdruck.

Dieses und das vorige Blatt sind auf einer Platte radirt.

5. Die Brücke.

Höhe 90 Mm. Breite 160 Mm.

Eine Bohlenbrücke führt im Vordergrund über einen Bach zum Eingang eines den Hintergrund bedeckenden Waldes; zwischen zwei mächtigen Eichen zeigt sich der Jäger. Vorn rechts auf dem Aufgang zur Brücke steht *A. M.*

Der linke Plattenrand ist etwas breiter als der rechte.

6. Die Wassermühle.

Höhe 115 Mm. Breite 185 Mm.

Links erblickt man im Schatten eine Mühle mit grossem Rad, rechts grosse Bäume an einer Anhöhe, bei welchen eine Frau dahinschreitet.

Im Unterrande rechts steht: *A. Michelis.*

Die Platte blieb unvollendet.

7. Das Wirthshaus.

Höhe 121 Mm. Breite 180 Mm.

Das Wirthshaus ist links von Bäumen fast ganz verdeckt; im Schatten vor demselben stehen Tische und Bänke, an denen Gäste sitzen; ein altes Mütterchen scheint einen Herrn um Almosen zu bitten. Rechts im Grunde kommt hinter einer Hütte die Wirthin mit zwei Gläsern zum Vorschein. Unten links im Boden das Zeichen.

Die Platte ist verätzt und nicht vollendet.

8. Die Abendlandschaft.

Höhe 121 Mm. Breite 184 Mm.

Stimmungslandschaft mit Abendbeleuchtung, während der Vordergrund im Schatten liegt. Hier ist ein stiller, links

mit Schilf eingefasster Teich, an dessen Ufer unter Bäumen eine Bauernhütte steht. Rechts treibt ein Bauer über eine hölzerne Brücke Kühe dem Mittelgrund zu.

Links unten in der Ecke das Monogramm des Künstlers.

I. Vor der Schrift im Unterrand.

II. Mit der gestochenen Unterschrift: „*Abend*“, links: *Originalradirung von A. Michelis* und mit der Adresse von Seemann.

In Lützow's Zeitschrift für bildende Kunst 1867 erschienen.

9. Der Wagen im Sumpf.

Höhe 121 Mm. Breite 185 Mm.

In einer flachen Landschaft mit Bäumen und Gebüsch bildet im Mittelgrund der Bach einen Sumpf, dessen Wasser links durch ein Wehr zurückgehalten wird. Rechts im Wasser hält ein mit zwei Pferden bespannter Bauernwagen, auf welchen zwei Männer einen starken hölzernen Pfahl zu laden im Begriffe stehen. Durch den in tiefem Schatten liegenden Vordergrund führt vom Bach gegen die Mitte vorn ein Weg, auf welchem ein Hund steht.

Im Unterrand links das Monogramm.

10. Die beiden Kühe auf der Höhe. 1850.

Höhe 180 Mm. Breite 236 Mm.

Landschaft mit lichter Dämmerung im Grunde. Vorn ist eine Vertiefung mit sumpfigem Gewässer, dessen Rand rechts mit Pflanzen bewachsen ist. Links stehen auf einem flachen Hügel zwei grosse Bäume. Auf der Anhöhe im Mittelgrund, die zur Linken kahl, sonst aber bewachsen ist, erblickt man hinter einer hölzernen Barrière zwei Kühe.

Im Unterrand rechts steht: *Alex. Michelis. 1850.*

I. Aetzdruck. Vor vielen Arbeiten, besonders vor dem Aquatinta-Ton im Vordergrund.

LITHOGRAPHIEN.

11. Die Hütte am Wege.

Höhe 90 Mm. Breite 105 Mm.

Eine strohgedeckte Bauernhütte mit zwei Pferdeköpfen am Giebel und mit rauchendem Schornstein liegt rechts an einer gegen die Mitte vorn führenden Strasse. Der linke Hintergrund ist durch ein Gehölz geschlossen, vor dem sich zwei grössere Bäume erheben.

Kreidezeichnung. Ohne Namen.

12. Einladungskarte der Künstler-Liedertafel. 1856.

Höhe 106 Mm. Breite 145 Mm.

In der Mitte ein Siegel mit einer Leier und der Inschrift: „*Künstler-Liedertafel*“, links neben dem Siegel das Malerwappen, rechts ein anderes mit einem aufgerichteten Löwen, der sich auf einen Anker stützt. Unten zwei sich krümmende Bänder mit der Inschrift: „*Samstag den 5. April 1856. Abends 7 Uhr im Geislerschen Saale*“. Mit dem Zeichen *A. M.* Das Ganze ist von Stabwerk eingeschlossen.

 INHALT

des Werkes des Alexander Michelis.

 Radirungen.

Die beiden Bauernhütten	1
Der Waldstrom	2
Landschaft mit drei Baumgruppen	3
Der kleine Wasserfall	4
Die Brücke	5

Die Wassermühle	6
Das Wirthshaus	7
Die Abendlandschaft	8
Der Wagen im Sumpf	9
Die beiden Kühe auf der Höhe	10

Lithographien.

Die Hütte am Wege	11
Einladungskarte der Künstler-Liedertafel	12